

Holzmarkt Arnsberg 2016

- Eröffnungsansprache auf dem Alten Markt Arnsberg am 04. September 2016 -

Über 3.500 Besucherinnen und Besucher kamen zum ersten Holzmarkt 2013. Im vergangenen Jahr waren es schon mehr als 5.000 Besucher. Dies zeigt, der Holzmarkt Arnsberg hier in der Historischen Altstadt hat sich etabliert. Seine Ziele wurden erreicht, die Bedeutung der Themen

- „Wald“,
- „Holz“ und
- „Papier“

für Arnsberg und das Sauerland verstärkt ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken und den Unternehmen von Stadt und Region Arnsberg auch eine attraktive Plattform zu bieten, um über ihre Leistungsfähigkeit und Arbeitsweise zu informieren.

In diesem Jahr setzt der Holzmarkt Arnsberg seinen besonderen Akzent auf das Thema „Energieträger Holz“.

Dabei geht es nicht um Holz im Allgemeinen, sondern um Energieholz (d.h. um Holz, das nicht nachhaltig verwendet werden kann). Energieholz ist heute ein wichtiger erneuerbarer Energieträger.

Der Einsatz von Energieholz als Brennstoff in Privathaushalten ist stark gestiegen: von ca. 12 Mio. m³ im Jahr 2000 auf 34 Mio. m³ im Jahr 2010.

Das ist auch ein Erfolg für den Klimaschutz. Emissionen von bundesweit ca. 25 Mio. t CO₂ werden durch den Ersatz fossiler Energieträger wie Kohle und Öl vermieden. Grund dafür ist, dass die Verbrennung von Holz als Brennholz, Pellets oder Hackschnitzel im Gegensatz zu der von Öl, Gas und Kohle in einem CO₂-neutralen Kreislauf läuft.

Das bei der Verbrennung freigesetzte Kohlendioxid wird vom nachwachsenden Wald wieder aufgenommen.

Mit der energetischen Verbrennung von 1 m³ Holz ist eine Emissionseinsparung von 500 bis 800 kg CO₂ verbunden. In NRW werden pro Jahr durch die Nutzung von Energieholz 5 Mio. t. CO₂ eingespart.

Unter ökonomischen Gesichtspunkten ist der Rohstoff Holz insgesamt von enormer Bedeutung für unsere Region. Er bildet auch die Grundlage für vielfältige, interessante Berufe und bietet gerade für junge Menschen viele Chancen.

In Nordrhein-Westfalen sind im Cluster ForstHolz ca. 180.000 Menschen beschäftigt. Es wird ein Umsatz von insgesamt 38 Mrd. Euro erwirtschaftet (Clusterstudie NRW). Damit liegt die volkswirtschaftliche Bedeutung des nordrhein-westfälischen Clusters ForstHolz in der gleichen Größenordnung wie die des Maschinenbaus.

Wir müssen auch durch Veranstaltungen wie den Holzmarkt Arnsberg die regionale Wirtschaft stärken und den Standort mit seinen wichtigen Betrieben bekannt machen.

In diesem Jahr sind auf dem Holzmarkt Arnsberg zahlreiche neue Aussteller vertreten.

Insgesamt sind über 40 Aussteller auf dem Alten Markt, dem Steinweg und auf dem Neumarkt hier in der Historischen Altstadt Arnsbergs mit dabei. Ich danke allen Ausstellern für Kommen und Präsentation.

Ein Highlight auf dem Neumarkt ist der Forstbetrieb von Johannes Müller. Hier können große und kleine Besucher die Kaminholzproduktion an einer über 25 m langen Produktionsstraße direkt vor Ort erleben.

Die Spezialisten der Firma Tonis Dämmstoffe aus Sundern sind nicht weniger bedeutend, um durch effiziente Wärmedämmtechnik unsere Umwelt zu schonen. Seit mehr als 18 Jahren sind die Mitarbeiter auf das Einblasen von Dämmstoffen spezialisiert. Auch das sind Hightech-Berufe rund um den Werkstoff Holz.

Und auf dem Stand der Handwerkskammer Südwestfalen können Interessierte weitere „Holzberufe“ kennenlernen.

Über die schier unendlichen Möglichkeiten des Rohstoffes Holz, können sich die Besucher bei weiteren kleinen und großen Ausstellern des Holzmarktes überzeugen.

Ob Holzspielzeug, Möbel aus Recycling-Holz, die Nutzung des Waldes zur Erholung oder das CO₂-neutrale Heizen mit Holzpellets – wie es das Arnsberger Unternehmen Grüne präsentiert – die Möglichkeiten dieses „Hightech-Werkstoffes“ sind vielfältig.

Diese Möglichkeiten zu entdecken und intelligent zu nutzen, ist eine Aufgabe für uns alle. Der Holzmarkt Arnsberg 2016 zeigt Chancen auf und sensibilisiert uns alle für eine nachhaltige Nutzung unserer Natur und Rohstoffe.

Eine Veranstaltung, die sich um einen ökologischen Rohstoff dreht, sollte aber auch selbst ökologisch sein. Bereits in den Jahren zuvor haben wir bei der Veranstaltung großen Wert auf eine nachhaltige und umweltfreundliche Veranstaltungsorganisation gelegt.

In diesem Jahr ist der Holzmarkt erstmals CO₂-neutral. Möglich wird dies durch das Neupflanzen von Bäumen im städtischen Forst. Damit lässt sich der sogenannte „CO₂-Fußabdruck“, also die spezifische Gesamtmenge umwelt- und klimaschädlicher Emissionen des Holzmarktes auflösen.

Ich freue mich auch in diesem Jahr über die Unterstützung des Holzmarktes durch die Sparkasse Arnsberg-Sundern und das Engagement Arnsberger Unternehmen, ohne die der Holzmarkt nicht möglich ist.

Veranstalter ist die Stadt Arnsberg in Zusammenarbeit mit der Waldakademie Vosswinkel e.V., dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW und dem Regionalmanagement LEADERsein! e.V.. Ihnen Allen gilt mein Dank!

Und mein Dank gilt dem Organisator Liberto Balaguer, der wieder einmal ein erfolgreiches Netzwerk für den Holzmarkt zusammen und zur Entfaltung gebracht hat.

Nicht zuletzt auch ein Dankeschön an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Verwaltung.

Und für die musikalische Eröffnung ein herzliches Dankeschön an die Jagdhornbläser des Hegerings Arnsberg.